



BBG

Partner im Wettbewerb.

Mittelstandsfinanzierung: Bürgschaften als interessantes Finanzierungsinstrument

Der Mittelstand ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. In der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise erweisen sich die deutschen Bürgschaftsbanken als wichtige Partner der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland.

Kleine und mittlere Unternehmen sind im besonderen Maße gefordert, sich dem Wettbewerb und den Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds zu stellen. In der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise braucht der Mittelstand eine sachgerechte Finanzierung. Insbesondere gilt dies bei seiner steigenden Nachfrage nach Betriebsmitteln.

Bei vielen mittelständischen Unternehmen, die wachsen und Erträge erwirtschaften, ist die Kapitalausstattung oftmals unzureichend. In diesen Fällen müssen zusätzliche, fehlende Sicherheiten ersetzt werden können. Dies können die Bürgschaftsbanken leisten - mangelnde Rentabilität und Bonität können sie allerdings nicht ersetzen.

Günstige Finanzierung für den Mittelstand

Die Bürgschaftsbanken haben 2008 die Unternehmen insgesamt mit rd. 6.800 Bürgschaften und Garantien bei der Finanzierung unterstützt und damit eine beachtliche Förderleistung erbracht. Die kleinen und mittleren Unternehmen profitieren bei der Einbindung der Bürgschaftsbanken zudem von - im Vergleich zum KfW-Sonderprogramm - deutlich günstigeren Konditionen für den Gesamtkredit. Dies trägt zusätzlich zu einer Entlastung der Finanzierungskosten bei. Im Fokus der Bürgschaftsbanken sind besonders die kleinen Mittelständler und Existenzgründer.

Erweiterte Spielräume für die Mittelstandsfinanzierung

Der Bund hat für die Bürgschaftsbanken mit Wirkung ab 6. März 2009 - zunächst gültig bis zum 31. Dezember 2010 - im Rahmen des Konjunkturpakets II mehrere Maßnahmen zur Verbesserung und Stabilisierung der Kreditversorgung von KMU in der Krise in Deutschland beschlossen. Ein wichtiges Fundament bildete dabei

die Stärkung des deutschen Bürgschaftsinstrumentariums:

- Der Höchstbetrag für Bürgschaften an ein Unternehmen wird von 1 auf 2 Millionen Euro erhöht.
- Die maximale Bürgschaftsquote wird für Investitionsfinanzierungen von 80 Prozent auf 90 Prozent erhöht.
- Die Soll-Obergrenze für den Betriebsmittelanteil am Gesamtbligo einer Bürgschaftsbank wird von 35 Prozent auf 50 Prozent erhöht.
- Um die Abläufe zu beschleunigen, wird den Bürgschaftsbanken eine Eigenkompetenz für Bürgschaftsentscheidungen bis zu 150.000 Euro eingeräumt.

Diese Verbesserungen sind durch die jeweiligen Bundesländer umgesetzt worden, um die aktuelle Kreditversorgung des Mittelstands zu sichern. Mit dem Maßnahmenpaket haben Bund und Länder im Wesentlichen die Vorschläge des Verbands Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB) aufgegriffen, die der Politik Anfang 2009 vorgeschlagen und abgestimmt wurden. Inse-

samt hat die Politik erkannt, dass die Kreditversorgung des Mittelstandes besonders in dieser Krise nur gewährleistet werden kann, wenn die Bürgschaftsbanken dem Mittelstand ausreichend bankübliche Sicherheiten zur Verfügung stellen können. Der Staat unterstützt in der Krise nicht nur Großunternehmen, sondern zusammen mit den Bürgschaftsbanken gerade auch die KMU in Deutschland.

Eingeleitete Maßnahmen greifen

Seit Umsetzung des Konjunkturpakets II haben die deutschen Bürgschaftsbanken bis 31. Juli 2009 eine deutliche Steigerung des Antragseingangs um ca. 29 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf gut 5.200 Anträge zu verzeichnen. Das von den Hausbanken für ihre mittelständischen Kunden beantragte Kreditvolumen, das die Bürgschaftsbanken absichern sollen, stieg um 35 Prozent auf über 1,2 Mrd. Euro. Die Zahlen unterstreichen das große Interesse an den Maßnahmen der Bundesregierung. Eine Vielzahl von kleinen und mittleren Unternehmen hat vom Instrument der Bürgschaft als Sicherheit und damit Kreditfinanzierungen Gebrauch gemacht. Gerade in der aktuellen Krise sind die Bürgschaftsbanken eine aktive Selbsthilfeeinrichtung für den Mittelstand. Sie sind insbesondere für Existenzgründer eine unerlässliche Finanzierungshilfe.

Betriebsmittelfinanzierungen stark nachgefragt

Während die Unternehmen 2008 noch rund zwei Drittel der Bürgschaften für Investitionsdarlehen beantragten und nur ein Drittel auf Betriebsmittel entfielen, hat sich das Verhältnis im Krisenjahr 2009 komplett gedreht. Die Nachfrage nach Betriebsmitteln hat stark zugenommen, bei zwei Dritteln der vorliegenden Bürgschaftsanträge handelt es sich bereits um Betriebsmittelkredite. Die Struktur des Geschäfts hat sich grundlegend geändert. Gefragt sind besonders Kontokorrent- und Avalrahmen sowie Darlehen zur Liquiditätssicherung. Die Bürgschaftsbanken tragen ihren Teil dazu bei, dass die ausreichend vorhandene Bankenliquidität in die dringend benötigten Kredite für den Mittelstand fließt und dies nicht durch eine Sicherheitenklemme der mittelständischen Kundschaft verhindert wird.

Tip: An Bürgschaften interessierte Unternehmen können sich direkt an die Bürgschaftsbanken in den Bundesländern wenden.

Die Bürgschaftsbanken in den Bundesländern

Baden-Württemberg

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH
Werastraße 15-17, 70182 Stuttgart
Telefon (07 11) 16 45 6
Telefax (07 11) 16 45 77 7
Internet: www.buergschaftsbank.de
E-Mail: info@buergschaftsbank.de

Bayern

Bürgschaftsbank Bayern GmbH
Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Telefon (0 89) 54 58 57 0
Telefax (0 89) 54 58 57 9
Internet: www.bb-bayern.de
E-Mail: info@bb-bayern.de
Bayerische Garantiefirma mbH
für mittelständische Beteiligungen
Bruderstraße 7, 80538 München
Telefon (0 89) 21 98 25 91
Telefax (0 89) 21 98 25 88
Internet: www.bggmb.de
E-Mail: info@bggmb.de

Berlin

BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH
Schillstraße 9, 10785 Berlin
Telefon (0 30) 31 10 04 0
Telefax (0 30) 31 10 04 55
Internet: www.buergschaftsbank-berlin.de
E-Mail: info@buergschaftsbank-berlin.de

Brandenburg

Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH
Schwarzschildstraße 94, 14480 Potsdam
Telefon (03 31) 64 96 30
Telefax (03 31) 64 96 32 1
Internet: www.BBimWeb.de
E-Mail: info@BBimWeb.de

Bremen

Bürgschaftsbank Bremen GmbH
Langenstraße 6-8, 28195 Bremen
Telefon (04 21) 33 52 33
Telefax (04 21) 33 52 35 5
Internet: www.buergschaftsbank-bremen.de

Hamburg

Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH
Habichtstraße 41, 22305 Hamburg
Telefon (0 40) 61 17 00 0
Telefax (0 40) 61 17 00 29
Internet: www.bg-hamburg.de

Hessen

Bürgschaftsbank Hessen GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 38-42, 65189 Wiesbaden
Telefon (06 11) 15 07 0
Telefax (06 11) 15 07 22
Internet: www.bb-h.de
E-Mail: info@bb-h.de

Mecklenburg-Vorpommern

Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Am Grünen Tal 19, 19063 Schwerin
Telefon (03 85) 39 55 50
Telefax (03 85) 39 55 53 6
Internet: www.bbm-v.de
E-Mail: info@bbm-v.de

Niedersachsen

Niedersächsische Bürgerschaftsbank (NBB) GmbH
Hildesheimer Straße 6, 30169 Hannover
Telefon (05 11) 33 70 50
Telefax (05 11) 33 70 55 5
Internet: www.nbb-hannover.de
E-Mail: info@nbb-hannover.de

Nordrhein-Westfalen

Bürgerschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Hellersbergstraße 18, 41460 Neuss
Telefon (0 21 31) 51 07 0
Telefax (0 21 31) 51 07 22 2
Internet: www.bb-nrw.de
E-Mail: info@bb-nrw.de

Rheinland-Pfalz

Kredit-Garantiegemeinschaft des rheinland-pfälzischen
Handwerks GmbH
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern
Telefon (06 31) 36 77 18 9
Telefax (06 31) 36 77 26 3
Internet: www.kgg-rlp.de
E-Mail: kgg@hwk-pfalz.de
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH
Holzhofstraße 4, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 98 51 20
Telefax (0 61 31) 98 51 98
Internet: www.isb.rlp.de
E-Mail: isb-buergerschaft@isb.rlp.de

Saarland

Bürgerschaftsbank Saarland GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft für Handel,
Handwerk und Gewerbe
Franz-Josef-Röder-Straße 17, 66119 Saarbrücken
Telefon (06 81) 30 33 0
Telefax (06 81) 30 33 10 0
Internet: www.bbs-saar.de
E-Mail: info@bbs-saar.de

Sachsen

Bürgerschaftsbank Sachsen GmbH
Anton-Graff-Straße 20, 01309 Dresden
Telefon (03 51) 44 09 0
Telefax (03 51) 44 09 45 0
Internet: www.bbs-sachsen.de
E-Mail: info@bbs-sachsen.de

Sachsen-Anhalt

Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH
Große Diesdorfer Straße 228, 39108 Magdeburg
Telefon (03 91) 73 75 20
Telefax (03 91) 73 75 23 5
Internet: www.bb-sachsen-anhalt.de
E-Mail: info@bb-sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holstein

Bürgerschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH
Lorentzendamms 22, 24103 Kiel
Telefon (04 31) 59 38 0
Telefax (04 31) 59 38 16 0
Internet: www.bb-sh.de
E-Mail: info@bb-sh.de

Thüringen

Bürgerschaftsbank Thüringen GmbH
Postfach 80 03 16, 99029 Erfurt
Bonifaciusstraße 19, 99084 Erfurt
Telefon (03 61) 21 3 50
Telefax (03 61) 21 35 10 0
Internet: www.bb-thueringen.de
E-Mail: info@bb-thueringen.de

Impressum / Herausgeber

Bundesbetriebsberatungsstelle für den Deutschen Groß- und Außenhandel

Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 59 00 99 - 560
Fax: 030 / 59 00 99 - 460
EMail: info@betriebsberatungsstelle.de
Internet: www.betriebsberatungsstelle.de
Redaktion: Dipl.-Volkswirt Michael Alber,
Geschäftsführer

August 2009